

IAB Switzerland Association

Jenatschstrasse 1
8002 Zürich

E-Mail contact@iab-switzerland.ch
Internet www.iab-switzerland.ch
Datum 8. September 2014

MEDIENMITTEILUNG

IAB Switzerland veröffentlicht Code of Conducts (CoC) für das Affiliate Marketing

Der Digital-Marketing-Fachverband Interactive Advertising Bureau (IAB) lanciert Code of Conducts für den Bereich Affiliate Marketing und deren beteiligten Parteien Netzwerke, Advertiser, Agenturen und Publisher.

Die Unterzeichner der Code of Conducts (CoC) verpflichten sich, im Betrieb von Affiliate-Marketing-Aktivitäten, sich mindestens an die definierten Kriterien und Umsetzungen zu halten. Durch Ergreifen dieser Massnahmen soll die Qualität im Affiliate Marketing dauerhaft gestärkt sowie eine möglichst hohe Transparenz für alle Marktteilnehmer bezüglich der Arbeitsweisen und Methoden erreicht werden. Das oberste Ziel dieser Festsetzung eines qualitativen Grundverständnisses und Verpflichtung zu den damit verbundenen Richtlinien ist es, die Transparenz und nachhaltige Professionalisierung aller Beteiligten am Affiliate Marketing in der Schweiz zu sichern.

Die Code of Conducts (CoC) der IAB Switzerland sind angelehnt an die vom Bundesverband Digitale Wirtschaft (BVDW) für den deutschen Markt erarbeiteten Code of Conducts.

Alle Unterzeichner der Code of Conducts (CoC) erhalten von der IAB Switzerland eine Zertifizierung, welche sie in Ihrer Kommunikation verwenden dürfen. Mit den Code of Conducts (CoC) lanciert die Fokusgruppe Affiliate Marketing nach dem Glossar und dem Advertiser-Leitfaden bereits ihre dritte Publikation in diesem Jahr.

Die Fokusgruppe setzt sich ausschliesslich aus Experten und Branchenkennern zusammen, die den Markt durch ihr Engagement stärken und weiterentwickeln möchten. Zu ihnen zählen Vertreter von Werbekunden, Publishern, Netzwerken und Agenturen: Jael Marty (Conrad Electronic), Dominik Habermacher (Bagthis.ch), Immo Hütte (Tradedoubler), Urs Bühler (Zanox), Matteo Schürch (affilinet), Lars Ketelsen (Tradetracker), Robert Thöne (Metapeople) und Kurt Schwendener, Leiter der Fokusgruppe (adresult).